



Katholische
Kirchengemeinde
St. Laurentius
Warendorf



WAHLEN ZUM PFARRREIRAT

9. – 10. NOVEMBER 2013



EIN KREUZ –
GRENZENLOSE
MÖGLICHKEITEN!

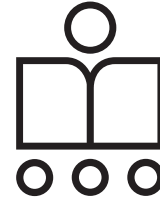
PFARRBRIEF

zur Wahl im November 2013



Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	3
Pastoralkonzept	4
Wahlen zum Pfarreirat	6
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten	7
Sie können wählen	9
So wird gewählt	9
Aufgaben des Pfarreirats	10
Antrag auf Ausstellung eines Briefwahlscheines	11/12



Katholische
Kirchengemeinde
St. Laurentius
Warendorf

Impressum

Im Auftrag der
Kirchengemeinde St. Laurentius, Warendorf

verantwortlich i. S. d. P.
und Ansprechpartner
Hans- Jürgen Wiese
Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses:
Thomas Mundmann, Oliver Prinz,
Tobias Reth, Hans-Jürgen Wiese,
Alexander Wiesmann

Klosterstraße 15
48231 Warendorf
☎ 0 25 81/ 98 91 70

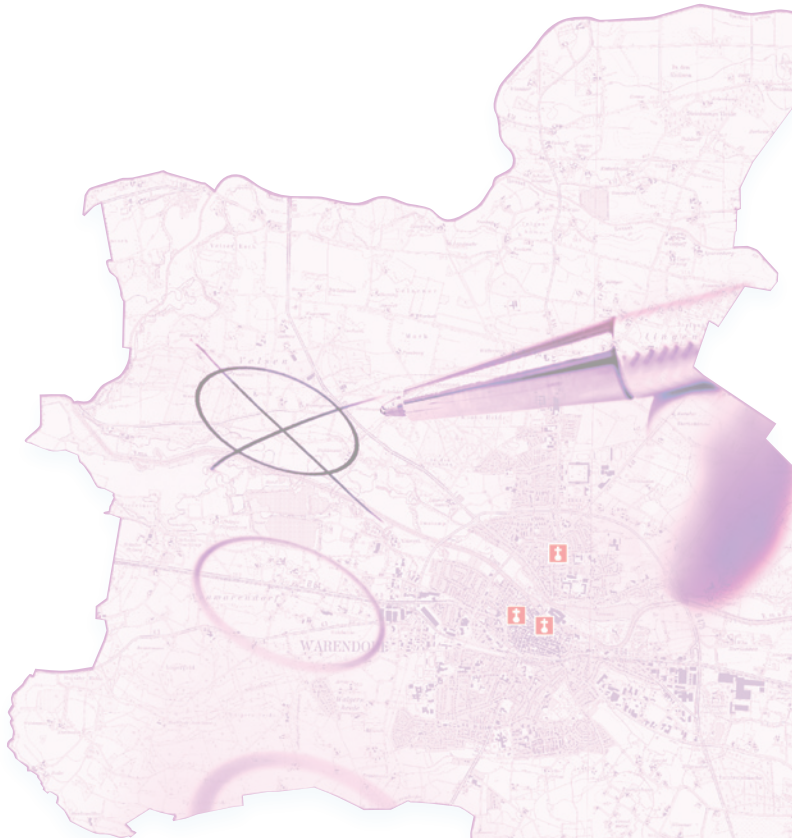
Druckauflage: 8.000

Weitere Informationen im Internet unter:
www.stlaurentius-warendorf.de

Grafische Gestaltung:
Pilotfisch, Agentur für Kommunikation,
Warendorf, www.pilotfisch.net

Druck:
Burlage Druck+Einband GmbH, Freckenhorst

umweltfreundlich, da auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt





Grußwort!

„EIN Kreuz – grenzenlose Möglichkeiten!“: Unter diesem Motto sind alle Katholiken in den nordrhein-westfälischen Bistümern eingeladen, am 9. und 10. November dieses Jahres ihre neuen Gemeindegremien zu wählen. Gerade in den Umbrüchen in den Gemeinden zeigt sich: Laien prägen das Gesicht der Kirche vor Ort. Laien vermitteln eine Kirche, die nah bei den Menschen ist.

Als Getaufte sind wir von Gott berufen, konkret zu leben: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ (Kirche in der Welt von heute)

Mit den kommenden Wahlen tritt im Bistum Münster eine neue Wahlordnung in Kraft. Aus dem bisherigen „Pfarrgemeinderat“ wird laut der von Bischof Genn am 1.2.2013 in Kraft gesetzten Satzung der „Pfarreirat“. Der Pfarreirat dient dem Aufbau einer lebendigen Pfarrei und der Verwirklichung des Sendungsauftrages der Kirche. Unterhalb des auf Ebene der Gesamtgemeinde tätigen Pfarreirates ist es laut Satzung möglich, sogenannte „Gemeindeausschüsse“ einzurichten, die sich vornehmlich um das Leben an den Kirchtürmen bzw. anderen pastoralen Orten kümmern.

In unserer Pfarrversammlung am 27.5.2013 wurde recht einvernehmlich beschlossen, von der Bildung solcher Ausschüsse derzeit keinen Gebrauch zu machen, weil das hinter unsere inzwischen erreichte Realität etwas zurückfallen würde.

So wird am 9./10. November 2013 auf Ebene der Gesamtgemeinde der neue „Pfarreirat“ gewählt.

Herzlich danke ich allen Frauen und Männern, die sich in den letzten Jahren im ersten Pfarrgemeinderat von „Neu-St. Laurentius“ engagiert haben – eine gemeinsame Suchbewegung und zugleich ein anerkennenswertes Glaubenszeugnis!

Ebenso herzlich danke ich allen, die sich neu oder wiederum als Kandidatinnen und Kandidaten bereit erklären, die Geschicke unserer Gemeinde St. Laurentius in den nächsten vier Jahren mit Blick auf das Ganze aktiv mitzugestalten!

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder lade ich im Namen des Wahlausschusses und des Wahlvorstandes herzlich ein, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und so die Bereitschaft unserer Kandidatinnen und Kandidaten zur Mitarbeit wertzuschätzen!

Ihr

Peter Lenfers, Kreisdechant



„Wir sind die Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius in Warendorf“

Pastoralkonzept der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius in Warendorf

In der vergangenen Wahlperiode hat es sich der Pfarrgemeinderat u.a. zum Ziel gesetzt, ein Pastorkonzept für die im Jahr 2010 neu zusammengeführte Pfarrei St. Laurentius zu entwickeln. Dabei ist der von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand eingesetzte Steuerungsausschuss zunächst von einer Bestandsaufnahme der vielfältigen Gruppierungen, Verbände, Gruppen, Initiativen und Traditionen innerhalb unserer Pfarrei ausgegangen. Darüber hinaus hat er sich mit dem Demographie- bzw. Armutsbericht für die Stadt Warendorf sowie mit der „Sinus-Milieu-Studie“ befasst. Die Situation in Warendorf wahrzunehmen und sich dann der biblischen und kirchlichen Sendung zu vergewissern, hat mit Hilfe verschiedener Beteiligungsformen zu 12 Leitsätzen geführt, mit denen wir in den Gemeinden und Gemeinschaften, in Einrichtungen, als Einzelne und in unseren Nachbarschaften hier in St. Laurentius in die Zukunft gehen wollen.

„Wir sind die Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius in Warendorf“

- Wir sind in Warendorf Kirche vor Ort, Kirche in der Nachbarschaft.
- Wir sind offen für alle, die mit uns Kirche bilden wollen.
- Wir leben gemeinsam aus dem Wort Gottes und teilen unseren Glauben an Jesus Christus.
- Wir orientieren uns am Leben und Handeln Jesu und erzählen von seiner Botschaft.
- Wir sind achtsam füreinander und aufmerksam für die Sorgen und Nöte der Menschen.
- Wir gehen offen und transparent miteinander um.
- Wir wecken unterschiedliche Begabungen und Talente und bringen sie ein in das Leben der Menschen in Warendorf.
- Wir bilden lebendige Gemeinschaften – punktuell oder von Dauer –, die sich untereinander begegnen und vernetzen.
- Wir feiern miteinander in vielfältigen Formen Gottesdienst.
- Wir pflegen ökumenische Kontakte vor Ort und lebendige Beziehungen zu unseren Partnergemeinden in der „Einen Welt“.
- Wir setzen uns für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ein und für eine Welt, in der niemand vom Leben ausgeschlossen wird.
- Wir sind in der Feier des Gottesdienstes, in der Verkündigung des Wortes Gottes und im Dienst am Nächsten

mit der Kirche des Bistums Münster und der Weltkirche verbunden.

Aus diesen Leitsätzen hat der Pfarrgemeinderat erste Zielorientierungen entwickelt und gewichtet, die uns in unserem Handeln in den nächsten drei bis fünf Jahren leiten sollen. Dabei sind diese Ziele nicht abgeschlossen und auch nicht exklusiv zu verstehen, sondern beziehen sich zunächst auf die Arbeit des Pfarrgemeinderates:

- Wir pflegen bewährte Formen und wagen neue Wege der Gottesdienstgestaltung.
- Wir begleiten und unterstützen die ehrenamtlich Verantwortlichen in den verschiedenen Feldern gemeindlicher Aktivitäten.
- Wir fördern und begleiten jede/n, die/der seine Talente zum Wohle der Gemeinde einbringen will.
- Wir berücksichtigen die Besonderheiten des Gemeindelebens an den verschiedenen Kirchtürmen der Gemeinde.
- Wir laden alle ein, die dem christlichen Glauben verbunden sind, unabhängig von Nationalität oder Lebensweise, mit uns Kirche zu bilden.
- Wir schaffen Raum und Möglichkeiten für projektbezogene, genauso wie für auf lange Zeit angelegte Gemeinschaften.
- Wir schaffen katechetische Angebote zum Kennenlernen und Vertiefen der Heiligen Schrift und machen sie zur Basis unseres täglichen Handelns.



- Wir ermöglichen Gemeindemitgliedern, die aus eigener Kraft nicht dabei sein können, die Teilnahme am Gemeindeleben.
- Wir nutzen vielfältige Informationswege für Mitteilungen der Kirchengemeinde.
- Wir schaffen auf unterschiedlichen Ebenen Möglichkeiten der Information und Mitwirkung.
- Wir unterstützen weltweit unterschiedliche Hilfsprojekte im christlichen Kontext und pflegen die Beziehungen zu den Menschen vor Ort.
- Wir schaffen Gelegenheiten für Begegnung und persönlichen Austausch im offenen oder vertrauensvollen Rahmen.
- Wir vertiefen und schaffen neue Angebote in Zusammenarbeit mit den anderen christlichen Konfessionen vor Ort.
- Wir fördern das Bewusstsein und zeigen Wege, Gerechtigkeit für Mensch und Umwelt zu schaffen.
- Wir informieren und schaffen Möglichkeiten zum Austausch über und zur Teilnahme an ortsübergreifenden christlichen Angeboten und Veranstaltungen.

Zu den drei erstgenannten Zielorientierungen hat sich seitens des Pfarrgemeinderates inzwischen eine Arbeitsgruppe gebildet, die verschiedene Ideen zusammengetragen hat, auf welchen Feldern des Gemeindelebens diesen Optionen nachgegangen werden könnte. Um die dauerhafte Umsetzung des Leitbildes und der Zielorientierungen im Blick zu halten, wird der

Pfarrgemeinderat aus seinen Reihen ein oder zwei „Leitbildbeauftragte“ bestellen. Andere Gremien und Gruppen, Vereine oder Verbände der Pfarrei möchten wir ermuntern, sich ebenfalls mit dem „Leitbild der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius in Warendorf“ auseinanderzusetzen und unter Beteiligung möglichst vieler Gemeindemitglieder daraus Zielorientierungen für das eigene Handeln zu gewinnen.

Warendorf, im September 2013
Der Pfarrgemeinderat St. Laurentius



Wahlen zum Pfarreirat

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrgemeinde ihren Wohnsitz haben.

Wer kann gewählt werden?

Wählbar ist jeder Katholik, der in der Pfarrgemeinde seinen Wohnsitz hat, das 16. Lebensjahr vollendet hat und in der Ausübung seiner allgemeinen kirchlichen Gliedschaftsrechte nicht behindert ist und seiner Kandidatur schriftlich zugestimmt hat.

Können auch außerhalb der Gemeinde wohnende Katholiken wählen oder gewählt werden?

Es können auch außerhalb der Pfarrgemeinde wohnende Katholiken aktives und passives Wahlrecht ausüben, wenn sie am Leben der Pfarrgemeinde aktiv Anteil nehmen. Die Antragsformulare erhalten sie in den Pfarrbüros. Die Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts in mehreren Gemeinden gleichzeitig ist nicht zulässig.

Ist Briefwahl möglich?

Wähler, die aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit, Alter, Abwesenheit am Wahltag) verhindert sind, zur Wahl zu kommen, erhalten auf Antrag im Pfarrbüro einen Briefwahlschein. Dieser Antrag kann bis zum Freitag vor der Wahl (8.11.2013) mündlich oder schriftlich beim Wahlvorstand (im Pfarrbüro) gestellt werden.

Der Briefwahlschein wird zusammen mit dem Stimmzettel und dem Wahlumschlag ausgehändigt. Der Wähler hat den Briefwahlschein und den verschlossenen Wahlumschlag mit seinem Stimmzettel spätestens am Wahltag bis zum Ende der festgesetzten Wahlzeit einzureichen.

So wird's gemacht

1. Stimmzettel in einen kleineren Briefumschlag einlegen und zukleben!
2. Ausgefüllten Briefwahlschein und Couvert mit Stimmzettel (zugeklebt) in einen größeren Briefumschlag stecken, der an den Wahlausschuss adressiert ist.

Briefwahlschein
Name des Wählers / des Wählers Mustermann
Vorname Klaus
Geburtsdatum 18.3.1962
Hauptstr. 123
Ort Warendorf
Ich versichere, den Stimmzettel persönlich abzugeben zu haben.
Nur für die Wählerinnen und Wähler
Erklärung:
Ich versichere, den Stimmzettel persönlich abzugeben zu haben.

Couvert mit Stimmzettel

An den
Wahlvorstand St. Laurentius
Klosterstraße 15
48231 Warendorf



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Birgit Afhüppe

Hausfrau
Neuwarendorf 22
geb. 13.11.1958



Jutta Blienert

Dipl.-Sozialpädagogin
Watertimpen 4
geb. 17.03.1976



Dr. Jutta Dick

Ärztin
Südring 78
geb. 19.06.1952



Martina Grundkötter

Altenpflegerin
Münsterweg 24
geb. 21.01.1969



Dr. Hans-Joachim Hilleke

Arzt
Diekamp 49
geb. 12.09.1960



Doris Kula

staatl. gepr. Motopädin
Nelkenweg 16
geb. 04.09.1959



André Leson

Diplomingenieur
Velsen 3 A
geb. 09.05.1975



Stefan Maßmann

Diplomingenieur
Lange Wieske 41
geb. 11.02.1976



UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN



Birgit Ramisch

Dipl.-Sportlehrerin
Velsener Weg 4
geb. 18.05.1962



Sandra Seidel

Bankkauffrau in Elternzeit
Siskesbach 11
geb. 01.06.1977



Michael Sternberg

Lehrer i. R.
Lübecker Str. 32
geb. 24.07.1947



Walter Tacke

Kaufmann
Hansering 49
geb. 15.09.1958



Manfred Wagner

Verw.-Angestellter
Gröninger Straße 38
geb. 02.01.1953



Jens Wehrmann

Sonderschullehrer
Justus-Möser-Str. 26
geb. 22.11.1977



Doris Weiß

Dipl.-Verwaltungswirtin
Vohren 55
geb. 26.10.1960






Hans-Jürgen Wiese

Lehrer i. R.
Dr.-M.-Moormann-Straße 11
geb. 24.02.1947



Sie können wählen

	<i>Samstag,</i> 9. November 2013	<i>Sonntag,</i> 10. November 2013
Pfarrheim an der Josefkirche 	16.30 Uhr – 19.00 Uhr	10.30 Uhr – 13.30 Uhr
Pfarrheim an der Laurentiuskirche 	17.30 Uhr – 20.00 Uhr	8.30 Uhr – 11.00 Uhr
Pfarrheim an der Marienkirche 		9.30 Uhr – 12.00 Uhr

So wird gewählt:

- In unserer Pfarrgemeinde kann jede Wählerin und jeder Wähler auf dem Stimmzettel **bis zu 14 Personen** wählen.
- Die Wählerinnen und Wähler kreuzen auf dem Stimmzettel die Namen derjenigen Kandidaten und Kandidatinnen an, denen sie ihre Stimme geben wollen.
- Die näheren Angaben auf dem Stimmzettel sind genau zu beachten.
- Ungültig sind Stimmzettel, auf denen mehr als 14 Namen angekreuzt sind. Ebenso sind Stimmzettel mit sonstigen Zusätzen ungtültig.



Alexander Wiesmann

Junior-Controller
Dreibrückenstraße 2
geb. 16.04.1991



Aufgaben des Pfarrgemeinderates (Auszug)

Der Pfarreirat löst mit der kommenden Wahl den bisherigen Pfarrgemeinderat ab. Seine Funktion und Aufgaben sind in der Satzung für Pfarreiräte im Bistum Münster geregelt.

Der Pfarreirat trägt im Zusammenwirken mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Verantwortung für das Pfarreileben. Dafür berät er mit dem Pfarrer und den für die Seelsorge amtlich Beauftragten alle die Pfarrei betreffenden Fragen und Aufgaben, fasst Beschlüsse und trägt Verantwortung für deren Durchführung. Dabei soll er mit dem Pastoralteam das pastorale Wirken entsprechend den Herausforderungen in der Pfarrei so gestalten, dass die Kirche in den Lebensräumen und Lebenswelten der Menschen wirksam präsent ist.

Mit dieser Verantwortung und Kompetenz nimmt der Pfarreirat u. a. folgende Aufgaben wahr:

- Stärkung der Mitverantwortung jedes Mitgliedes der Pfarrei
- Entdeckung und Förderung der Charismen der Gläubigen durch Qualifizierung und Weiterbildung
- Erarbeitung und Realisierung eines lokalen Pastoralplanes sowie dessen Überprüfung und Fortschreibung (einschließlich der Anmeldung von finanziellen Mitteln im Bereich Pastoral beim Kirchenvorstand)
- Vernetzung und Beteiligung der Verbände, Vereinigungen, Gruppen und Projekte der Pfarrei an der Arbeit des Pfarreirates
- Jährliche Einberufung eines Pfarrkonventes (dies ist eine Versammlung von Vertretern der hauptamtlichen Kräfte, des Pfarreirates und seiner Ausschüsse sowie von allen Verbänden, Vereinigungen, Gruppen, Institutionen und Projekten in der Pfarrei)
- Einberufung von Pfarrversammlungen (optional)
- Übernahme der Mitverantwortung für eine lebendige Liturgie
- Entwicklung und Anpassung von Konzepten für die Sakramentenkatechese
- Ausrichtung des karitativen Dienstes der Pfarrei an den wirklichen und sozialen Nöten und Sorgen der Menschen

- Entwicklung von Kooperationen mit dem Lebensraum Schule
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ökumenische Zusammenarbeit mit anderen Kirchen und interreligiöser Dialog
- Lokale und weltweite Förderung von Frieden und Gerechtigkeit sowie Bewahrung der Schöpfung
- Entscheidung über die Einrichtung von Sach- und Gemeindeausschüssen sowie Projektgruppen
- Mitwirkung bei der Erstellung des Haushalts- und Stellenplans der Pfarrei
- Stellungnahme zu Besetzungsvorschlägen des Bischofs zur Besetzung der Pfarrstelle

Viele Aufgaben des künftigen Pfarreirates sind identisch mit denen des bisherigen Pfarrgemeinderates. Einige neue Aufgaben sind hinzugekommen, wie z. B. die Einberufung des Pfarrkonventes.



Liebe Wählerinnen und Wähler,

bitte schneiden Sie das Formular aus und schicken den Antrag ausgefüllt und ausreichend frankiert an die bereits aufgedruckte Adresse auf der Rückseite.



Wählerinnen und Wähler, die an der persönlichen Stimmabgabe verhindert sind, erhalten auf Antrag einen Briefwahlschein. Der Antrag ist bis spätestens Freitag, 8. November 2013, beim Wahlvorstand (Pfarrbüro) zu stellen.
Bitte verwenden Sie dazu das folgende Formular:

Antrag auf Ausstellung eines Briefwahlscheines

Ich beantrage die Ausstellung eines Briefwahlscheines für die Wahl des Pfarreirates am **9./10. November 2013**.

Die Briefwahlunterlagen

- sollen an meine umstehende Anschrift gesandt werden
- sollen an folgende Anschrift gesandt werden

- werden von mir persönlich abgeholt.



Liebe Wählerinnen und Wähler,

bitte schneiden Sie das Formular aus und schicken den Antrag ausgefüllt und ausreichend frankiert an die bereits aufgedruckte Adresse auf der Rückseite.



Wählerinnen und Wähler, die an der persönlichen Stimmabgabe verhindert sind, erhalten auf Antrag einen Briefwahlschein. Der Antrag ist bis spätestens Freitag, 8. November 2013, beim Wahlvorstand (Pfarrbüro) zu stellen.
Bitte verwenden Sie dazu das folgende Formular:

Antrag auf Ausstellung eines Briefwahlscheines

Ich beantrage die Ausstellung eines Briefwahlscheines für die Wahl des Pfarreirates am **9./10. November 2013**.

Die Briefwahlunterlagen

- sollen an meine umstehende Anschrift gesandt werden
- sollen an folgende Anschrift gesandt werden

- werden von mir persönlich abgeholt.





Absender

Wahlvorstand St. Laurentius
Klosterstraße 15
48231 Warendorf



www.stlaurentius-warendorf.de



Absender

Wahlvorstand St. Laurentius
Klosterstraße 15
48231 Warendorf



Katholische
Kirchengemeinde
St. Laurentius
Warendorf